

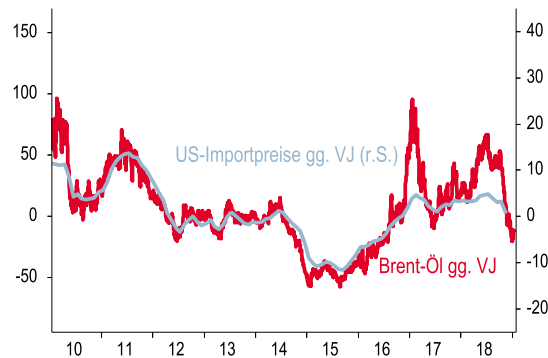
Politische Gemengelage im Vordergrund

Patrick Boldt

Tel.: 0 69/91 32-18 91

Bei der Abstimmung über das mit der EU ausgehandelte „Brexit“-Abkommen erlitt die britische Premierministerin May gestern eine herbe Niederlage. Mit 432 zu 202 Stimmen entschieden sich die Parlamentsmitglieder klar gegen den „Deal“. Die Wahrscheinlichkeit eines unregulierten Austritts Großbritanniens aus der EU ist damit höher als je zuvor. Für May dürfte es jetzt hauptsächlich darum gehen, Schadensbegrenzung im politischen und wirtschaftlichen Sinne zu betreiben. Das eine erneute, zweite Abstimmung zu einer Pro-Deal-Mehrheit führen würde ist stark anzweifeln, denn die Lager sind gespalten und die nordirische DUP wird aller Voraussicht nach nicht von ihrer Position abweichen. Vor diesem Hintergrund erscheint es die beste Alternative, einen „Brexit“-Aufschub zu beantragen, um weitere Kompromisse von Brüssel abzuverlangen. Fraglich ist zudem, wie lange die Premierministerin dem politischen Chaos noch standhalten kann, bevor ein Misstrauensantrag Erfolg hat.

In Übersee wird der Wirtschaftsausblick unverändert von dem **Handelskonflikt** zwischen den USA und China sowie dem „government shutdown“ dominiert. Zwar zeigen sich beide Nationen optimistisch, eine Einigung erzielen zu können, konkrete Vereinbarungen wurden bisher jedoch noch nicht getroffen (siehe auch Seite 3). Zudem trübt der Regierungsstillstand die Stimmung der Wirtschaftsteilnehmer. Das Schlagzeilenrisiko bleibt somit erhöht.



Mit wenig Einfluss auf das Marktgeschehen rechnen wir heute vonseiten der **US-Importpreise**, denn die Erzeuger- und Verbraucherpreise haben bereits verdeutlicht, dass Ölpreise die Zahlen dominieren. Die sinkenden Energiepreise dürften im Dezember auch zu niedrigeren Importpreisen geführt haben, sodass die Konsensschätzung von -1,3 % VM realistisch erscheint. Mit Blick auf die Preisentwicklung und die Geldpolitik der US-Notenbank ist die Aufmerksamkeit am Abend auf das **Beige Book** gerichtet, welches weitere Informationen zur Einschätzung der jüngsten Entwicklungen bietet.

zung der jüngsten Entwicklungen bietet.

Letzte Meldungen

- Aktienmärkte in Asien tendieren uneinheitlich.
- Britisches Pfund zeigt sich robust.

Heute: Indikatoren und Ereignisse

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
9:40	EZ		EZB-Rede: Nowotny			
10:30	GB	Dez	Verbraucherpreise	+2,1 % VJ	+2,3 %	mittel
13:00	US	KW 2	MBA-Hypothekenmarktindex	k.A.	+23,5 %	gering
14:30	US	Dez	Importpreise	-1,3 % VM -0,9 % VJ	-1,6 % +0,7 %	gering
16:00	US	Jan	NAHB-Wohnungsmarktindex	56,0	56,0	gering
20:00	US		Konjunkturbericht der US-Notenbank (Beige Book)			

Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

REDAKTION
Ralf Umlauf
Tel.: 0 69/91 32-1891

HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/ Leitung
Research

Helaba
Landesbank Hessen-
Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44
Internet: www.helaba.de.



TAGESAUSBLICK RENTEN

16. Januar 2019

Bund-Future: Gut behauptet

[Patrick Boldt](#)

Tel.: 0 69/91 32-18 91

Primärmarktkalender

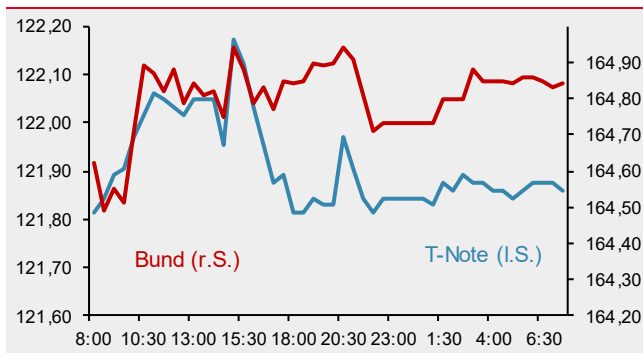
Zeit	Land	Anleihe / Kupon	Volumen
12:30	DE	Bund 1,25 %, August 2048	1,5 Mrd. EUR

Quellen: Bloomberg, Reuters, nationale Finanzagenturen, Helaba Volkswirtschaft/Research

Bund-Future

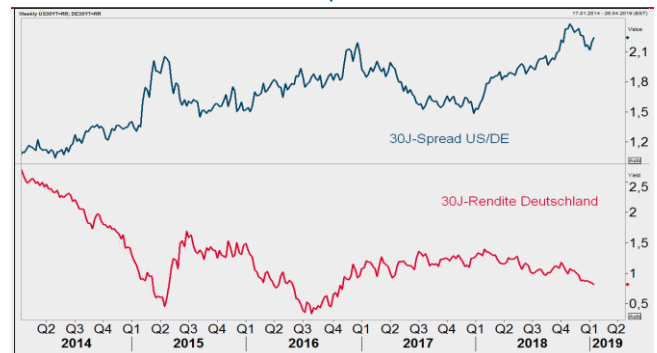
Die Abnahme der Risikoaversion an den Finanzmärkten war gestern nur von kurzer Dauer und so konnte sich der Bund-Future im Handelsverlauf von anfänglichen Gewinnmitnahmen erholen. Das Tageshoch wurde bei 164,98 markiert. Ein ungelöster Handelskonflikt zwischen den USA und China sowie der „government shutdown“ und „Brexit“-Unsicherheit stützten den Markt. Die Charttechnik auf Tages- und Wochenbasis ist konstruktiv. Der Aufwärtstrend seit Oktober ist intakt. So dürfte aus technischer Sicht der Bund-Future sein erhöhtes Niveau auch in den kommenden Tagen halten. Widerstände lokalisieren wir bei 165,04 und 165,10. Rücksetzer stoßen bei 164,38 und 164,16 auf Haltemarken. Darunter könnten Verluste an der 21-Tagelinie (163,88) gestoppt werden. Die Trendlinie der Aufwärtsbewegung seit Oktober ist heute wohl außer Reichweite und verläuft bei 163,61. **Trading-Range: 164,38 – 165,10.**

Bund-Future / T-Note-Future (Indexpunkte, 30-Minuten-Takt)



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

30J-Rendite DE und 30J-Spread US/DE



Quellen: Reuters Datastream, Helaba Volkswirtschaft/Research

Primärmarkt / Spreads

Am Primärmarkt wird heute eine Bundesanleihe 1,25 % mit Laufzeit August 2048 im Umfang von 1,5 Mrd. EUR versteigert. Bei der letzten Auktion im ultralangen Laufzeitsegment Mitte November erzielten die Anleger eine durchschnittliche Zuteilungsrendite von 1,16 %. Die Nachfrage übertraf das Angebot um das 1,2-fache. Seitdem ist die 30-jährige Rendite um 20 Basispunkte auf aktuell 0,82 % gesunken und damit auf das niedrigste Niveau seit Ende 2016. Der Spread zwischen 30-jährigen Treasury Notes und Bunds steigt seit Jahresanfang wieder an und liegt momentan bei 224 Basispunkten.

Marktdaten

	aktuell	gg. 1T	gg. 1W		aktuell	gg. 1T	gg. 1W		aktuell	gg. 1T	gg. 1W
Bund-Future	164,84	-0,03%	0,53%	DAX	10.891,79	0,33%	-0,01%	Nikkei	20442,8	-0,55%	1,17%
Bund 2J.	-0,604	-0,003	-0,016	EuroStoxx	3.068,05	0,42%	-0,07%	Öl-Future	52,18	0,13%	-0,34%
Bund 10J.	0,244	-0,011	0,017	S&P 500	2.610,30	1,06%	0,36%	Gold	1292,1	0,22%	-0,07%
UST 10J.	2,816	-0,032	-0,016	Dow Jones	24.065,59	0,65%	0,77%	Swap 10J.	0,75	0,00	0,05

Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.



Euro: Kein Impuls

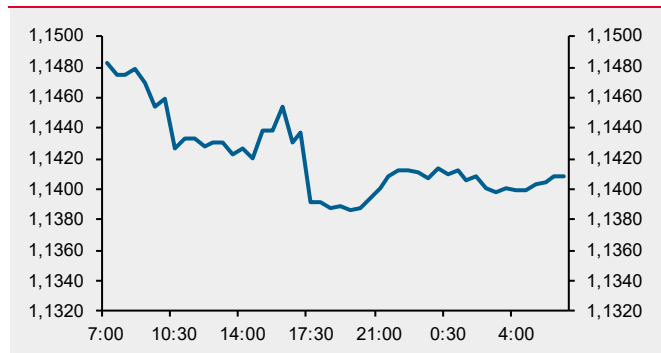
Patrick Boldt

Tel.: 0 69/91 32-18 91

EUR-USD

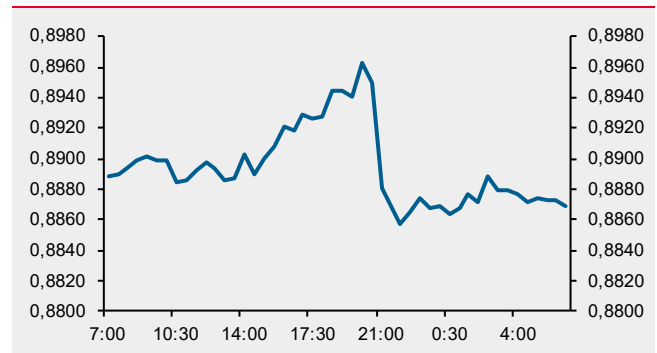
Das vorläufige, durchschnittliche Wirtschaftswachstum in Deutschland beläuft sich 2018 wie erwartet auf +1,5 % VJ und der Euro konnte gestern zunächst freundlich in den Handel starten. Erwartungen eines Aufwärtssimpuls für den Euro sollten aber nicht zu hoch gesteckt werden, denn die Indikatoren im Tageschart verlieren an Dynamik. So dringt das Kursmomentum in den negativen Bereich ein und der ADX weist auf eine trendlose Marktverfassung hin. Erste Haltemarken liegen lokalisieren wir an der 55-Tagelinie bei 1,1385 sowie bei 1,1346. Erholungsversuche treffen bei 1,1480/90 und bei 1,1540 auf Widerstände. Sollte der Euro diese Marken überwinden besteht Potenzial bis 1,1557. **Trading-Range: 1,1380 – 1,1500.**

EUR-USD (30-Minuten-Takt)



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

EUR-GBP (30-Minuten-Takt)



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

EUR-GBP

Im Vorfeld der „Brexit“-Abstimmung tendierte das Pfund schwächer. Die Veröffentlichung des Wahlausgangs sorgte dann für eine überraschende Erholung des Pfundes. Entscheidend für das Pfund wird nun das weitere Vorgehen der Premierministerin May sein. Eine Fristverlängerung sowie Neuwahlen oder eine erneute Abstimmung sind aktuell naheliegende Optionen.

EUR-CNY

Die Volkswirtschaft China exportierte im Dezember 4,4 % weniger Güter (Importe -7,6 % VJ) im Vergleich zum Vorjahr und heizt damit erneut Konjunktursorgen um die Weltwirtschaft an. Die chinesische Regierung reagierte prompt und verkündete gestern, große Steuer- und Abgabensenkungen noch dieses Jahr einführen zu wollen. Das Währungspaar sank gestern auf den niedrigsten Stand (7,7197) seit Juli letzten Jahres. Unterstützungen liegen bei 7,6652 und 7,6275. Erste Hürden sind bei 7,7695 und 7,7720 zu finden.

	Aktuell	gg. 1T	gg. 1W		aktuell	gg. 1T	gg. 1W		aktuell	gg. 1T	gg. 1W
EUR-USD	1,1408	-0,05%	-1,17%	EUR-CZK	25,536	-0,03%	-0,34%	EUR-RUB	76,387	-0,12%	-0,63%
EUR-GBP	0,8872	-0,01%	-1,72%	EUR-PLN	4,2907	0,01%	-0,23%	EUR-TRY	6,1720	-0,68%	-2,41%
EUR-CHF	1,1275	0,04%	0,26%	EUR-HUF	323,11	0,08%	0,56%	EUR-CNY	7,7096	-0,06%	-1,95%
EUR-JPY	123,72	-0,25%	-0,90%	EUR-CAD	1,5120	-0,12%	-0,82%	EUR-KRW	1277,8	-0,19%	-0,90%
EUR-SEK	10,2281	-0,05%	-0,09%	EUR-AUD	1,5833	-0,09%	-1,66%	EUR-ZAR	15,6489	-0,16%	-2,18%
EUR-NOK	9,7386	-0,10%	-0,39%	EUR-NZD	1,6713	-0,16%	-1,73%	EUR-BRL	4,2400	-0,03%	-0,18%

Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research ■

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.